

Busch, Wilhelm: Er ist ein Dichter, also eitel (1870)

1 Er ist ein Dichter, also eitel.
2 Und, bitte, nehmt es ihm nicht krumm,
3 Zieht er aus seinem Lügenbeutel
4 So allerlei Brimborium.

5 Juwelen, Gold und stolze Namen,
6 Ein hohes Schloß im Mondenschein
7 Und schöne, höchstverliebte Damen,
8 Dies alles nennt der Dichter sein.

9 Indessen ist ein enges Stübchen
10 Sein ungeheizter Aufenthalt.
11 Er hat kein Geld, er hat kein Liebchen,
12 Und seine Füße werden kalt.

(Textopus: Er ist ein Dichter, also eitel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37437>)